

## Protokoll

**Gremium**            **Hochschulrat (29. Sitzung)**  
**Ort**                    Wolfenbüttel  
**Datum**                05.04.2013 (16.00 Uhr – 18.15 Uhr)  
**Protokollführerin**   Elvi Thelen  
**Anwesend**           Mitglieder des Hochschulrates: Paul-Werner Huppert, Dr. Christa Niestroj, Dieter Rinke, Lothar Sander, Prof. Dr. Susanne Stobbe,  
                                          Präsidium: Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (P), Volker Küch (VK), Prof. Dr. Manfred Hamann (MHn),  
                                          Prof. Dr. Rosemarie Karger (Kg)  
**Gäste**                 Gleichstellungsbeauftragte Renate Gehrke  
**Entschuldigt:**       Maria Ahola, Birgit Clamor, Dr. Hans-Rudolf Thieme  
**Verteiler**              siehe oben  
 Abstimmungen werden in der Reihenfolge ja – nein – Enthaltungen aufgeführt

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 1	Regularien	Vorsitzender			
1.1	Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit des Hochschulrates			Der Vorsitzende, Herr Huppert, begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist, weil die Einladung nicht fristgerecht erfolgt ist. Frau Thelen bittet für das Versäumnis um Entschuldigung. Die vorgesehenen Beschlüsse sollen daher im Umlaufverfahren erfolgen. Das Ergebnis des Umlaufverfahrens wird im Protokoll vermerkt.	
1.2	Bestellung der Protokollführung			Das Protokoll führt Frau Thelen.	
1.3	Genehmigung des Protokolls der 28. ordentlichen Sitzung des Hochschulrates vom 02.11.2012	Th		Herr Rinke merkt an, dass es in TOP 3 korrekt „Academic Ventures GmbH <b>und Co. KG</b> “ heißen muss. Die Mitglieder wollen dies in ihren Protokollen handschriftlich ergänzen. Umlaufbeschluss: Das Protokoll wird genehmigt.	7 – 0 – 0



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 2 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
1.4	Bericht des Präsidenten			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Am 05.04. war eine Delegation der CDU-Landtagsfraktion zu Besuch in der Fakultät Versorgungstechnik, um den dort aufgebauten Energiepark zu besichtigen und sich über die damit verbundenen Lehr- und Forschungsaktivitäten zu informieren.</li> <li>• Im Rahmen der Sommerzulassung haben sich 518 neue Studierende an der Ostfalia eingeschrieben. Da nicht alle Studiengänge zum Sommersemester zulassen und die Nachfrage zum Sommersemester traditionell geringer ist, ist dies ein guter Wert. Die zusätzlichen Studienplätze im Rahmen des Hochschulpakts konnten dennoch nicht ganz ausgelastet werden, dies gilt vor allem für die MINT-Studiengänge. Für das nächste Jahr soll die Zahl der zusätzlich angebotenen Plätze um 10% reduziert werden.</li> <li>• Die Academic Ventures GmbH und Co. KG hat sich bislang an der Gründung zweier Firmen beteiligt, die Ausgründungen aus der Hochschule sind. Dies sind die Firmen Mobfish (App Entwicklung) und JaLuX Garden Energy (Innovative Energie-Sichtschutzzäune aus Warmluftkollektoren als Solaranlage für Gärten und Landschaftsbau). Das Entrepreneurship Center erhält derzeit im Schnitt monatlich etwa 2 Anfragen zu Unternehmensgründungen. Die TU Braunschweig hat bereits signalisiert, dass sie sich auch nach Auslaufen des Kooperationsvertrages weiterhin am Entrepreneurship Center beteiligen will. Am 10.7.13 findet in Braunschweig ein Festakt in der IHK zur Präsentation der Academic Ventures in der Öffentlichkeit statt. Die Ministerin und der Vorsitzende der LHK wurden angefragt.</li> </ul>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 3 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Zusammenarbeit mit dem Präsidium der TU Braunschweig läuft unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Hesselbach sehr gut. Am 11.04.13 soll das 3. Gemeinsame Abendessen der Präsidien der TU Braunschweig und der Ostfalia stattfinden.</li>   <li>• Im Rahmen des gemeinsam mit der NTH und der Hochschule Hannover errichteten Graduiertenkollegs sollen 20 Promovierenden mit Stipendien in Höhe von 1.500€ monatlich unterstützt werden.</li>   <li>• Das Rechenzentrum ist weiterhin als Dienstleister für andere öffentliche Einrichtungen sehr gefragt. Die Kooperation mit der HBK wurde inzwischen durch einen Vertrag entfristet. Auf Initiative des MWK finden derzeit Gespräche mit den drei Braunschweiger Landesmuseen sowie dem Fachreferat im MWK statt. Hier ist die Finanzierung ungeklärt, es besteht ein hoher Investitionsbedarf. Sowohl dessen Finanzierung als auch die Finanzierung der personellen Ressourcen muss durch das MWK und/oder die Landesmuseen geklärt werden, damit die Hochschule diese Aufgabe zusätzlich übernehmen kann. Darüber hinaus gibt es Anfragen seitens des Landkreises Wolfenbüttel. Auch hier gilt, dass zusätzliche Dienstleistungen nur erbracht werden können, wenn dies kostendeckend abgegolten wird und die Erfüllung der Kernaufgaben der Hochschule nicht beeinträchtigt wird.</li>   <li>• In Gesprächen mit der Stadt Wolfsburg wurde von Oberbürgermeister Mohrs die großzügige Unterstützung der Hochschule zugesagt bzw. in Aussicht gestellt. Der Verwaltungskostenzuschuss für das Institut für Fahrzeugbau Wolfsburg soll für zunächst fünf weitere Jahre gewährt und</li> </ul>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 4 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				auf 210.000 € erhöht werden. Die Stadt will der Hochschule einen Zuschuss für den im Bau befindlichen Motorprüfstand in Höhe von einmalig 250.000 € geben. Darüber hinaus will die Stadt die Zusammenarbeit der Ostfalia mit der Volkshochschule Wolfsburg im Bereich „Offene Hochschule“ fördern und hierzu die Einrichtung einer Stelle an der Hochschule für 5 Jahre (60.000/a) finanzieren. Um die Wohnsitznahme der Studierenden zu fördern, möchte die Stadt, dass am Schachtweg ein Studierendenwohnheim mit 200 Plätzen gebaut wird. Die derzeit in Wohngebäuden an der Poststraße an Studierende vermieteten Zimmer sollen dann durch Verlagerung in den Schachtweg freigemacht werden. Die Häuser sollen dann abgerissen und damit Platz für ein neues Hochschulgebäude geschaffen werden. Insgesamt hat die Stadt der Hochschule Zuschüsse bzw. Maßnahmen mit einem Volumen von ca. 15 Mio. € in Aussicht gestellt.	
1.5	Feststellung der Tagesordnung	Vorsitzender		Die Tagesordnung wird genehmigt.	
TOP 2	Wahl einer/eines Vorsitzenden sowie einer/eines stellvertretenden Vorsitzenden des Hochschulrates	alle		<i>Vertraulich</i>	<i>Vertraulich</i>
TOP 3	Wahlverfahren für das Amt der/des nebenberuflichen Vizepräsidentin/Vizepräsidenten für Lehre, Studium und Weiterbildung	P		<i>Vertraulich</i>	<i>Vertraulich</i>
TOP 4	Wirtschaftsplan 2014	VK		VP Küch berichtet. Die Anmeldung für den Wirtschaftsplan 2014 ist erfolgt. Eine Plan-GuV liegt derzeit noch nicht vor, die Hochschule erhält diese voraussichtlich im Juni vom MWK zurück, sie wird dann in der Juli-Sitzung dem Hochschulrat vorgelegt. Es wurden ca. 1,7 Mio. € an zusätzlichem Mittelbedarf angemeldet, im wesentlichen begründet durch	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 5 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Liegenschaftskosten (fast 1 Mio. € zusätzliche Bewirtschaftungskosten, 600.000 € Mieten beim Landesliegenschaftsfonds, 100.000 € zusätzliche Kosten durch das EEG).</p> <p>Die Mehraufwendungen durch die Tarifsteigerungen werden derzeit noch errechnet, 70.000 € entstehen durch die neue Entgeltordnung, die zu anderen Eingruppierungen in einzelnen Beschäftigtengruppen führen. Derzeit wird hierzu eine Vorlage für die Aufnahme in die sog. „technischen Liste“ des MWK vorbereitet.</p> <p>Die Arbeiten zum Jahresabschluss 2012 sind in vollem Gange, aufgrund der langen personellen Vakanz in der Dezernatsleitung wurde mit dem MWK frühzeitig ein etwas späterer Abgabetermin vereinbart. Die Wirtschaftsprüfer kommen Ende April. Die Hochschulleitung geht sicher von einer schwarzen Zahl aus. Die Rücklage soll weiterhin für die Realisierung von dringend erforderlichen Baumaßnahmen verwendet werden.</p> <p>Der Präsident weist darauf hin, dass die positive Bilanz ausschließlich durch die großen Dritt- und Sondermittelerträge zustande kommen. Im Bereich des Fonds 1 ist die Hochschule stark unterfinanziert. Auf Dauer sei es für die Hochschule nicht verkraftbar, dass nur 54% ihres Budget auf Dauer aus Landesmitteln gesichert ist und sie darauf angewiesen ist, dieses aus Sonder- und Drittmitteln zu kompensieren, während andere Hochschulen bis zu 85% ihres Budgets als Regelfinanzierung zur Verfügung haben. Das Problem ist dem MWK bekannt und wird auch in der vom CHE durchgeführten Evaluation des Finanzierungssystems der niedersächsischen Hochschulen klar benannt. Das Gutachten und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen stehen auf der Tagesordnung für</p>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 6 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 5	Entwicklungsperspektiven der Fachhochschulen	P		<p>Gespräche mit der Ministerin.</p> <p>Der Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung enthält klare Aussagen zum Ausbau der Fachhochschulen und zur Verstetigung des Hochschulpakts. Die Ostfalia bereitet sich auf Gespräche vor, wie eine (teilweise) Verstetigung des Hochschulpakts bzw. ein neues Fachhochschulentwicklungsprogramm (FEP) an der Hochschule umgesetzt werden könnte. Dazu gehört auch die Diskussion über mögliche zusätzliche Studienangebote.</p> <p>Das neue FEP nach Aussagen aus dem Ministerium im Gegenstromprinzip entstehen. Neben der Verstetigung des Hochschulpakts wird auch das Thema Offene Hochschule weiterhin ein Schwerpunkt des Ministeriums sein.</p> <p>In einem Gespräch der Ministerin mit dem LHK-Vorstand hat sie erklärt, dass bei der Abschaffung der Studienbeiträge Rechtsicherheit vor Schnelligkeit gehe, voraussichtlich wird die Umsetzung 2014 erfolgen. Die Studienbeiträge sollen zu 100% durch Kompensationsmittel ersetzt werden, die dynamisiert (entsprechend der Entwicklung der Studierendenzahlen) und kapazitätsneutral ((d.h. die daraus finanzierten Stellen führen nicht zu einer Erhöhung der Aufnahmekapazität) gestaltet werden sollen. Wie bei den Studienbeiträgen soll die Beteiligung der Studierenden an der Verwendung der Mittel sichergestellt werden. Inzwischen liegt hierzu auch ein Kabinettsbeschluss vor, der diese geplanten Regelungen enthält und die Finanzierung sichert. Das Versprechen, den Wegfall der Studienbeiträge zu 100% zu kompensieren, wird also eingehalten. Allerdings fragt man sich in Hochschulkreisen nach wie vor, ob dies angesichts der Schuldenbremse dauerhaft sichergestellt werden kann.</p>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 7 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Der Zukunftsvertrag zwischen den Hochschulen und dem Land soll modifiziert fortgeschrieben werden. Das Gesamtsystem wird voraussichtlich fortgeschrieben, wobei interne Verschiebungen weiterhin möglich sind.</p> <p>Der Präsident erläutert vor diesem Hintergrund die Tischvorlage. Zu den Grundannahmen des Hochschulpakts gehört, dass die Studierendenzahlen nicht nur wegen des doppelten Abiturjahrgangs und geburtenstarker Jahrgänge und der Aussetzung der Wehrpflicht vorübergehend steigen, sondern zugleich die Studierneigung auf Dauer steigt. Die bisherige Entwicklung bestätigt dies und die Zahlen gehen sogar noch über die Erwartungen hinaus. Es ist daher durchaus wahrscheinlich, dass der Hochschulpakt auch über 2020 hinaus weitergeführt wird.</p> <p>Die Hochschule diskutiert derzeit die Schaffung weiterer Studienangebote in den Fakultäten Fahrzeugtechnik und Verkehr – Sport – Tourismus – Medien. Darüber hinaus soll die Fakultät Handel und Soziale Arbeit nach Möglichkeit weiter ausgebaut werden. Parallel dazu findet eine Bewertung aller Studiengänge im Hinblick auf Auslastung der Studienplätze und die Arbeitsmarkteinmündung der Absolventinnen und Absolventen statt, um ggf. Umschichtungen zwischen den einzelnen Studiengängen bzw. Fakultäten einleiten zu können.</p> <p>Auch das Personaltableau wird im Hinblick auf die mittel- bis längerfristige Planung überdacht. Auf Dauer ist die Umsetzung des Hochschulpakts durch vorgezogene Berufungen (d.h. für jede aus dem Hochschulpakt zusätzlich besetzte Professur wird eine andere bis 2023 freiwerdende Stelle als „künftig wegfallend“ deklariert) nicht möglich. Wenn die Kapazität erhalten werden soll, müssen aus den vorgezogenen Berufungen Regelprofessuren werden. Im Mittelbau entstehen ebenfalls Probleme, da</p>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 8 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>aus den HP-Mitteln keine unbefristeten Beschäftigungsverhältnisse möglich sind. Die Hochschulen diskutieren daher mit dem Ministerium über eine Anhebung der sogenannten „finanziellen Obergrenze“, das ist die Summe bis zu deren Höhe die Hochschule berechtigt ist, unbefristete Beschäftigungsverhältnisse einzugehen. Eventuell kann eine Lösung analog zu den Großforschungseinrichtungen gefunden werden, die bis zu einem bestimmten Prozentsatz unbefristetes Personal auch aus befristet zur Verfügung stehenden Mitteln schaffen dürfen. Das MWK kennt die Probleme und arbeitet an einer Lösung. Die Prognose über die langfristige Nachfrage nach Studienplätzen dürfte aus Sicht des Präsidenten strategisch für die Ostfalia sprechen.</p> <p>Herr Huppert geht davon aus, dass auch das regionale wirtschaftliche Umfeld sich positiv auf die Entwicklung der Hochschule und die Entwicklung der Nachfrage auswirkt. Der Präsident bestätigt dies. Eine ähnliche Entwicklung der Studierendenzahlen wie die Ostfalia zeige nur noch die Hochschule Osnabrück. Aber auch die Hochschulen in Emden und Wilhelmshaven zeigten derzeit eine positive Tendenz. Bei einem Rückgang der Studierendenzahlen befinden diese sich allerdings aufgrund der relativ dünnen Besiedlung und des schwächeren wirtschaftlichen Umfelds in einer ungleich schwierigeren Situation, zumal Niedersachsen wegen der großen Attraktivität benachbarter Großstädte bzw. großer Universitäten in Berlin, Hamburg, Bremen oder Münster schon immer mit einem negativen Wanderungssaldo leben musste.</p> <p>Die Ostfalia will bei einem weiteren Ausbau vor allem auf mehr Studienplätze für Frauen setzen. D.h. neben der Steigerung des Frauenanteils in MINT-Fächern sollen zusätzliche Studienangebote geschaffen werden, die traditionell viele Frauen ansprechen. Es ergibt sich</p>	





Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 9 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				eine Diskussion über die Gründe für den geringen Anteil von Frauen in MINT-Fächern. Frau Gehrke weist darauf hin, dass es sehr große kulturelle Unterschiede beim Frauenanteil in den Ingenieurwissenschaften gebe. Selbst in Ländern, die nach unseren Maßstäben von einer Gleichstellung der Geschlechter sehr weit entfernt seien, hätten zum Teil einen weit höheren Frauenanteil in den Ingenieurwissenschaften.	
TOP 6	Gleichstellungskonzept			<p>Frau Gehrke erläutert das Gleichstellungskonzept. Herr Sander erkundigt sich nach den Gründen für den geringen Frauenanteil in den Hochschulgremien. Hier werden vielschichtige Gründe genannt, oftmals engagieren sich die Professorinnen bereits vielfältig in ihrer Fakultät, die Fakultäten glauben teilweise, das langjährig aktive Professoren bekannter sind und deshalb über Fakultätsgrenzen bessere Wahlchancen haben und stellen diese daher eher auf. Der Präsident hofft, dass durch die Steigerung des Frauenanteils in den letzten Jahren auch ihre Beteiligung in den Gremien mit den Jahren wachsen werde.</p> <p>Frau Gehrke weist darauf hin, dass die Erreichung der aufgeführten Ziele in Zukunft engmaschiger, mindestens einmal im Jahr überprüft werden soll. Die in dem Konzept genannte Daten CD mit sämtlichen Anlagen ist in der an die Hochschulratsmitglieder versandten Version nicht enthalten. Auf Wunsch ist Frau Gehrke aber gern bereit, diese den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Herr Sander äußert sich sehr positiv zu dem vorgelegten Konzept und findet es sehr informativ, ein Gesamtkonzept für die Gleichstellungsarbeit zu sehen. Er bittet darum, den Hochschulrat regelmäßig über den Umsetzungsstand zu informieren.</p>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 10 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
TOP 7	Bauangelegenheiten			<p>Der Präsident berichtet über den Stand der Baumaßnahmen. Am 05.03.13 wurde das umgebaute Torhaus Am Exer 45 eingeweiht, in dem jetzt das Studierendenservicebüro Wolfenbüttel und die Zentrale Studienberatung untergebracht sind. Die Außenanlagen werden derzeit noch hergerichtet. Das gegenüberliegende Gebäude Am Exer 1 soll für das Immatrikulationsbüro umgebaut werden.</p> <p>Derzeit finden Gespräche über die Anmietung des bislang von der GBA (vormals IVE) genutzte Gebäude Am Exer 3 geführt. Die Sporthalle wurde inzwischen aus der Sonderrücklage angekauft. Das Gebäude muss noch umgebaut und saniert werden. Im Gebäude Am Exer 7 muss die Fernwärmeheizung erneuert werden. Die Straßenbeleuchtung wird erneuert, ebenso die Kanalisation saniert, dies betrifft hauptsächlich das TIW.</p> <p>Auf dem Hauptcampus an der Salzdahlumer Straße findet am 11.06.13 die Grundsteinlegung für den Neubau der Fakultät Recht statt. Durch die Einwerbung einer Forschungsprofessur entsteht ebenfalls weiterer Raumbedarf. Prof. Dr. Liu-Henke ist sehr erfolgreich und betreut inzwischen 6 Promovierende, hierzu fehlten Dienstzimmer und Forschungsflächen. Hier wurden Flächen in der Fakultät freigemacht, darüber hinaus provisorisch Container zur Verfügung gestellt. Derzeit ist Frau Prof. Dr. Liu-Henke mit einem interessanten Exponat auf der Hannover-Messe präsent.</p> <p>Für den Campus Wolfsburg wurden Mittel für einen Motorprüfstand 500.000 € eingeworben, allerdings entstehen 750.000 € Kosten für Einbau, die in dieser Höhe nicht eingeplant waren. Die Stadt hat sich, wie oben</p>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 11 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>bereits erwähnt, bereit erklärt, die Hochschule hierfür mit einem Zuschuss zu unterstützen. Außerdem laufen derzeit die internen Abstimmungen für die Erstausrüstung der Labore im Neubau für die Fakultät Fahrzeugtechnik Die Brezelfenster-Skulptur auf dem Robert-Kochplatz wird auf den Fußweg verlagert, so dass der Platz anschließend besser für Veranstaltungen genutzt werden kann.</p> <p>Der Beginn der Sanierungsarbeiten am ehemaligen Ordnungsamtsgebäude ist für das Frühjahr 2014 geplant. Die Stadt Wolfsburg plant zudem den Bau eines Wohnheims für etwa 200 Studierende im Schachtweg. Darüber hinaus plant die Stadt Wolfsburg den Neubau eines Gebäudes in der Poststraße, das vorwiegend von der Fakultät Gesundheitswesen genutzt werden soll.</p> <p>In Salzgitter wurde die Mensa deutlich erweitert. Sie hat jetzt in etwa die gleiche Größe wie die Mensa in Wolfenbüttel. Allerdings liegt die Anzahl der ausgegebenen Mittagessen immer noch bei ca. 250. Offenbar gibt es Probleme mit der Qualität, es wird demnächst ein Gespräch mit dem Betreiber stattfinden. Das neue Hörsaalgebäude mit Bibliothek und Medienzentrum wird am 16.5. eingeweiht. Gleichzeitig feiert der Campus sein 20jähriges Bestehen. Die Ministerin hat ihr Kommen zugesagt. Das Umfeld der Hochschulgebäude wird allerdings immer noch von Industriebrachen bestimmt. Hier wäre noch vieles möglich. Der Oberbürgermeister hat der Hochschule für den Bau einer Sport- und Veranstaltungshalle einen Zuschuss in Höhe von 1 Mio. € in Aussicht gestellt. Die Umsetzbarkeit ist allerdings fraglich, eine (Mit-)Finanzierung durch das Land eher unwahrscheinlich.</p>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 12 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>Suderburg hat jetzt über 1100 Studierende. Die Mensa ist überbaut worden. Hier sind 20 neue Dienstzimmer entstanden. Derzeit wird ein EFRE-Antrag für eine Baumaßnahme zur Verbesserung der Forschungsinfrastruktur gestellt. Gleichzeitig werden die vorhandenen Bauten im Hinblick auf Raumreserven geprüft. So wird ein großer Hörsaal durch die Umnutzung/den Umbau eines bisher doppelt vorhandenen Labors geschaffen. Die dringend benötigte Bibliothekserweiterung steht noch aus.</p> <p>Herr Huppert zeigt sich beeindruckt von der Vielzahl der laufenden und noch geplanten Maßnahmen und fragt, ob die rege Bautätigkeit irgendwann enden werde. Der Präsident schätzt, dass dies in den nächsten 10 Jahren voraussichtlich nicht der Fall sein wird.</p>	
TOP 8	<p>Veranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einweihung Neubau Salzgitter</li> <li>- 20 Jahre Standort Salzgitter</li> <li>- Tag der offenen Tür</li> <li>- 25 Jahre Standort Wolfsburg</li> <li>- 5 Jahre Standort Suderburg</li> </ul>			<p>2013 ist ein Jahr mit zahlreichen Jubiläen. Im Januar hat die Fakultät Versorgungstechnik ihren 40. Geburtstag gefeiert. Am 16. Mai feiert der Campus Salzgitter sein 20jähriges Bestehen, gleichzeitig wird das neue Hörsaalgebäude feierlich eingeweiht. Am 26. September schließlich feiert der Campus Wolfsburg sein 25jähriges Bestehen. Die Mitglieder des Hochschulrates werden gebeten, sich die Termine vorzumerken, eine offizielle Einladung folgt.</p> <p>Ebenso herzlich eingeladen ist der Hochschulrat zum Campustag in Wolfenbüttel am 01.06.2013. Ab 16.00 Uhr öffnet die Hochschule ihre Türen für ein breites Publikum. Auf dem Hauptcampus und Am Exer wird es viele interessante Programmpunkte, Vorführungen, Mitmach-Experimente und ein Kinderprogramm geben, den Abschluss bildet ab</p>	



Protokoll der Hochschulratssitzung vom 05.04.2013, Seite 13 von 13

TOP Nr.	TOP-Thema	Verantwortlich	Beteiligte	Ergebnis	Abstimmung
				<p>19.30 eine Party mit Live-Bands. (<a href="http://www.ostfalia.de/cms/de/campustag">http://www.ostfalia.de/cms/de/campustag</a>)</p> <p>Herr Huppert bittet, daran zu denken, den Hochschulrat (möglichst frühzeitig) zu den Veranstaltungen einzuladen.</p>	
TOP 9	Verschiedenes	Vorsitzender		<p>Zum Punkt Verschiedenes gibt es keine Wortmeldungen.</p> <p>Die nächste Sitzung findet am 5.7.13 in Salzgitter statt. Herr Huppert bedankt sich für die rege Diskussion und schließt die Sitzung um 18.15 Uhr.</p>	

gez. Paul-Werner Huppert  
Vorsitzender

gez. Elvi Thelen  
Protokollführerin